

Finale II führt in zwei Gruppen

Kassel (rü). In der Bowlinghausliga konnte Finale II mit einem (2782:2610) 3:1-Sieg über Finale I den Vorsprung in der Tabelle auf sieben Punkte ausbauen. Das gleiche gelang Finale II (Jgd.) in der B-Klasse mit einem (2448:2175) 4:0-Sieg über Pin up II, da der Tabellenzweite Phönix den Damen von Fortuna mit (2448:2454) 1:3 unterlag.

Die besten Ergebnisse des Tages: Finale II spielte in einem Durchgang 1000 Pins (Schnitt 200), M. Umbach 225, Rosi Heller 214, Petra Metz 207, R. Linn 588, J. Pelz, R. Kaiser 580.

Die übrigen Mannschaftsergebnisse: Pin up I-Club 300 (2629:2534) 3:1, Kondor Damen - Herkules I (2453:2449) 2:2, Komet-Flying Pins (2555:2264) 4:0, Victoria Damen - Herkules Damen (1952:2120) 0:4, Top 5 Damen - Herkules II (2209:2294) 1:3 und Fortuna II Damen - ohne Gegner (1974) 4:0.

A-Klasse		
1	Finale II	50 311 57:19
2	Finale I	47 951 52:24
3	Club 300	48 631 47:29
4	Kondor Damen	46 665 30:46
5	Pin up I	46 708 29:47
6	Herkules I	44 217 13:63

B-Klasse		
1	Finale II Jgd.	46 565 57:19
2	Phönix	46 458 50:26
3	Komet	46 063 48:28
4	Flying Pins	44 320 28:48
5	Fortuna I Damen	44 329 25,5:50,5
6	Pin up II	45 069 21,5:54,5

C-Klasse		
1	Herkules II	41 672 67:9
2	Top 5 Damen	39 007 54,5:21,5
3	Herkules Damen	38 853 50:26
4	Fortuna II Damen	36 033 28:48
5	Victoria Damen	36 174 24,5:51,5

31. 7. 87

Pelz und Skaley über 200-Schnitt

Kassel (rü). Zwei Qualifikationsrunden zu je sechs Spielen waren nötig, um bei der jetzt laufenden Bowling-Vereinseinzelmehrschaft das Teilnehmerfeld in der Damen- und Herrenklasse in zwei Gruppen aufzuteilen. Während bei den Damen M. Rüger nach zwölf Spielen mit 2138 vor E. Marx (2109) und P. Walter (2074) führt, konnten sich für die Runde der besten acht noch qualifizieren: R. Heller, A. Müller, G. Köhler, G. Gögel und G. Wenning.

Bei den Herren machte Vorjahressieger J. Pelz, der nur im Superfinale 1980 gegen M. Schulz verlor, mit 2504 nach 12 Spielen klar, daß er auch diesmal Favorit sein wird. Sein Ergebnis bedeutet einen Schnitt von 209, ebenfalls über den 200-Schnitt: W. Skaley mit 2449 Pins. Die weitere Reihenfolge der ersten 16 Herren, die die nächste Runde erreichten:

P. Müller 2269, A. Almeroth 2254, Senf. P. 2228, R. Piper 2211, Brh. Schulze 2190, E. Bierschenk 2182, G. Lin 2170, R. Hübner 2166, J. Hanke, R. Heller, M. Umbach, G. Utzfeld, P. Leister, C. Schomberg.

Juniorinnen: P. Lakies 1855, M. Schöne 1826 und Hilbert 1768.
Weibl. Jgd.: A. Wittich 1845 vor U. Hermsdorff 1719.

Männl. Jgd. A: M. Lackemann 2220, F. Weimann 2132, D. Heller 2038, T. Marx 2022, M. Jakobi 2012 u. C. Wagner 1703.

Damen A: U. Jakumeit 1272 (sechs Spiele), E. Thornburg 1207.

Herren A: Jakumeit 1286.
Herren B: K. Frömle 1940 (12 Spiele).

6. 2. 87

Jürgen Pelz wies den Weg - Hanau überrollte BS

Kassel (rü). Mit einem Paukenschlag begannen die Spiele der dritten Runde bei der diesjährigen Vereinseinzelmehrschaft. Edda Marx spielte gleich im ersten Spiel 257 Pins, in der Jugend A erzielte Thomas Marx 254. Mit 269 und 266 erzielte Jürgen Pelz die höchsten Einzel des Tages und erreichte in acht Spielen total 1801 Pins (Schnitt 225!). Damit machte er nachdrücklich klar, wie der Vereinsmeister 1981 heißen wird. Die Reihenfolge in den einzelnen Klassen:

Jugend A, weibl.: A. Wittich, männl.: 1. M. Lackemann 3348 Pins. - Damen A: U. Jakumeit 1862 vor E. Thornburg 1830. - Seniores B: W. Jakumeit 1968. Juniorinnen: P. Lakies 2842, K. Hilbert 2711, M. Schöne 2699. Damen, Gruppe 1: 1. R. Heller 1428. - Gruppe 2: 1. B. Nachbar 1447. - Herren, Gruppe 1: J. Pelz 2006, 2. P. Leister 1822, 3. Piper 1707. - Gruppe 2: 1. L. Kruszona 974.

Die Sechsermannschaft des B. S. Kassel hatte mit dem VDK Hanau den erwarteten schweren Gegner beim hessischen Pokalfinale. Vom ersten Spiel an auf der Eschersheimer Anlage waren die Kasseler Spieler auf der Verliererstraße. Mit dem phantastischen Ergebnis von 6970 Pins in 36 Spielen, das bedeutet einen Mannschaftsschnitt von 194 (!) gewannen die Südhessen mit einem Vorsprung von nahezu 500 Pins vor den Kasselern.

19. 2. 87